



blickpunKT

Das Magazin für den Landkreis Kitzingen



VERBESSERTER ÖPNV

Neue Busverbindungen
im Landkreis Kitzingen

KLINIK KITZINGER LAND

Klinikleitung mit neuem
ärztlichen Leiter

UMWELTSTATION

Buchbare Angebote
für Erwachsene



Vor Ort

Service und Beratung in unseren
Beratungszentren und Filialen:
sparkasse-mainfranken.de/standorte

KundenServiceCenter

Telefonischer Service: 0931 382-0
Montags bis freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr
Samstags von 9:00 bis 14:00 Uhr
sparkasse-mainfranken.de/ksc

Internetfiliale

Online-Banking beantragen:
sparkasse-mainfranken.de/onlinebanking

Beratung@Home

Digitale persönliche Beratung:
sparkasse-mainfranken.de/beratung

Sparkassen-App

Sicheres und ausgezeichnetes Banking
mit dem Smartphone oder Tablet:
sparkasse-mainfranken.de/mobil

Überall mit Ihnen verbunden.

In Mainfranken verwurzelt.

sparkasse-mainfranken.de



Sparkasse
Mainfranken Würzburg



Foto: © atelier zudem

Landrätin Tamara Bischof

Liebe Leserinnen und Leser,

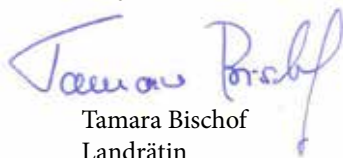
unser Landkreis ist ein lebendiger Ort voller Vielfalt und Gemeinschaft und entwickelt sich stetig fort. Mit der 39. Ausgabe des Landkreismagazins blickpunkT möchten wir Sie über die aktuellen Angebote des Landratsamtes für Sie als Bürgerinnen und Bürger informieren.

Ich freue mich sehr, dass wir seit dem 1. Januar 2025 mit der Ausweitung der Busverbindungen im Landkreis eine echte Verbesserung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für viele Fahrgäste bieten. Diese Neuerungen werden in dieser Ausgabe ausführlich vorgestellt. Darüber hinaus erfahren Sie alles Wissenswerte über spannende Veranstaltungen sowie hilfreiche Tipps und Informationen zu unterschiedlichen Themen, die Ihnen den Weg in unsere Behörde erleichtern sollen.

Auch wenn der Termin noch ein paar Monate in der Ferne liegt, freue ich mich darauf, Sie in diesem Jahr wieder zum Tag der offenen Tür am 19. Oktober 2025 im Landratsamt zu begrüßen. Hier werden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes Zeit nehmen, um Ihnen interessante Einblicke in Ihre Aufgabengebiete zu geben und Ihre Fragen zu beantworten. Der Spaß kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre der neuen Ausgabe und eine schöne Osterzeit!

Ihre


Tamara Bischof
Landrätin

In dieser Ausgabe

NATURGEMÄSSER OBSTBAUMSCHNITT	4
ABFALLWIRTSCHAFT Mülltonnenvolumen Alttextiliensammlung Nicht gewollte Tonnenleerungen	5 – 6
KINDERTAGESPFLEGE Werde Tagesmutter oder Tagesvater	7
KOSTENLOSE BAUBERATUNG	7
PANORAMA Kleinmengen Gipsabfälle entsorgen Veranstaltungskalender 2025 Seniorenwegweiser 60+	8
FÜHRERSCHEINSTELLE Pflichtumtausch Führerschein	9
OFFENE GÄRTEN 2025 Ankündigung	9
NEUE ÖPNV-VERBINDUNGEN Mehr Bus, mehr Mobilität im Landkreis Kitzingen	10 – 12
KITZINGER LAND Walderlebnisweg Wiesentheid	13
KLINIK KITZINGER LAND Aktuelles aus der Klinik	14 – 15
SENIORENPOLITISCHES GESAMTKONZEPT Abschlussbericht liegt vor	16
UMWELTSTATION KITZINGER LAND Termine und buchbare Angebote	17
KITZINGER LAND Neue Wanderbroschüre 8. Landkreiswanderung	18
5 FRAGEN AN... Renate Zirndt	19
SAVE THE DATE Tag der offenen Tür	20

IMPRESSUM

Herausgeber | Landratsamt Kitzingen
Redaktion | Carolin Mäder, Stella Wagenknecht
Konzeption / Layout | Designbüro Reißmann
Klimaneutraler Druck | Farbendruck Brühl GmbH
Klimaneutraler Druck
Auflage | 40.000 Exemplare
Titelfoto | © Marcel Zimmermann

Kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Kitzingen



Pflege und Pflanzung von Bäumen, heimische Sorten erhalten

Von Mechthild Engert

Der Landkreis Kitzingen ist ein vielfältiges Obstland!

Der **Landschaftspflegeverband Kitzingen** und die **Kreisfachberatung** bieten **Seminare** rund um die **Pflege und Pflanzung von Obstbäumen**, die **Sortenkenntnis** und die **Verwendung der Früchte** an.

Als Kulturpflanze müssen Obstbäume besonders in der Jugend gut erzogen werden, um gesunde, langlebige Bäume zu werden. Naturgemäßer Obstbaumschnitt bedeutet, große Schnitte zu vermeiden. Alte Bäume werden so lange wie möglich erhalten.

Nähere Informationen
finden Sie unter
www.kitzingen.de/obstland



Pflanzenschnitt



Erziehungsschnitt (links vorher und rechts nachher)



Obstsortenwanderung



Totholz bleibt im Baum.



Obstsortenbestimmung

Foto: © Mechthild Engert



Mülltonnenvolumen reicht diese Woche nicht aus, was tun?

Von Sabine Dumke

Seit einiger Zeit fällt an Abfuhrtagen frühmorgens auf, dass vermehrt überquellende Müllbehälter zur Abfuhr bereitstehen.

Das Team der Kommunalen Abfallwirtschaft möchte daher darauf hinweisen, dass Mülltonnen, die zu schwer sind, nicht geleert werden können. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt z. B. bei der **60-Liter-Tonne 50 kg** und bei der **120-Liter-Tonne 60 kg**. Eine Automatik am Müllfahrzeug bricht bei zu schweren Behältern die Leerung ab. Damit wird verhindert, dass die Schüttung des Müllfahrzeugs oder der Behälter beschädigt wird. Die zulässigen Gesamtgewichte der Abfallbehälter stehen auch in der Abfallwirtschaftssatzung.

Überfüllte Mülltonnen, bei denen der Müll überquillt und der Deckel gen Himmel zeigt, werden durch die Abfuhrfirma nicht geleert. Steht der Deckel offen, kann es passieren, dass bei Wind oder beim Verladen Abfälle auf die Straße fallen.

Doch ab wann ist die Mülltonne denn überfüllt?

Grundsätzlich sollte bei der Leerung der Mülltonnen der Deckel geschlossen sein.

Daher gilt: Fällt kurzzeitig einmal mehr Müll an, kann man sich mit den offiziellen **Restabfallsäcken** bzw. dem **Grüngutsack** behelfen. Alternativ können Sie auch Restabfälle gegen eine Gebühr von 5,00 Euro je angefangenes 70-l-Volumen direkt beim Wertstoffhof in Kitzingen abgeben. Reicht die vorhandene Mülltonne auf Dauer nicht aus, führt kein Weg an einer größeren oder zusätzlichen Tonne vorbei. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann auch einen abschließbaren Behälter bestellen.

Den Restabfallsack und den Grüngutsack erhalten Sie direkt im Landratsamt und an verschiedenen Verkaufsstellen im Landkreis Kitzingen.

Weitere Informationen zu den Verkaufsstellen finden Sie unter www.abfallwelt.de



Kontakt

Abfallberater am Landratsamt
Kitzingen
☎ 09321 928-1234
✉ abfall@kitzingen.de

Roter Restabfallsack (7,50 € / Stück)

Der rote Restabfallsack hat ein Volumen von 70 Litern. Natürlich werden auch mehrere beige gestellte Restabfallsäcke bei der Abfuhr der Restmülltonne mitgenommen.

Brauner Grüngutsack (7,00 € / Stück)

Der braune Grüngutsack fasst 120 Liter und wird bei der Abfuhr der Biotonne mitgenommen (natürlich auch mehrere dieser Säcke). In den Grüngutsack dürfen ausschließlich Grün- und Gartenabfälle (z. B. Baum-, Strauch- und Grasschnitt, Laub, Unkraut, Blumen). Küchenabfälle sind nicht erlaubt.





Die Sammlung von Alttextilien bleibt im Landkreis Kitzingen unverändert

Von Sabine Dumke

Seit dem 1. Januar 2025 schreibt eine EU-Abfallrahmenrichtlinie die getrennte Sammlung von Alttextilien EU-weit vor. Hierdurch soll eine Wiederverwendung oder Recycling ermöglicht werden.

Im Landkreis Kitzingen werden Alttextilien bereits seit Jahren für die Wiederverwertung getrennt am Wertstoffhof Kitzingen gesammelt. Dies geschieht in Kooperation mit dem Kreisverband Kitzingen des Bayerischen Roten Kreuzes sowie dem Verein APLAWIA e.V. Für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Kitzingen bleibt daher alles beim Alten.

Am Wertstoffhof Kitzingen können Sie unverändert z. B. **Textilien, Kleidung, Bettwäsche, Haushaltswäsche, Schuhe, Stiefel, Gummistiefel, Sandalen** (nur Schuhpaare, paarweise gebündelt) abgeben. Bitte die Textilien und Schuhe in Plastiksäcken verpacken.



Fotos: © Harald Heintz – abfallbild.de

Die so erfassten Alttextilien werden sortiert und entweder als Secondhandartikel wiederverwertet oder recycelt (z. B. als Material für Putzlappen oder Dämmstoffe).

Nicht in die Sammlung sollen stark zerschlissene, verdreckte oder muffige Sachen. **Bitte wie bisher über die Restmülltonne entsorgen**, denn diese auszusortieren, meist per Hand, kostet richtig Geld.

Auch schmutzige Textilien und schmutzige Schuhe im Sammelcontainer machen unter Umständen Textilien unbrauchbar, die noch im Secondhandhandel eine Chance gehabt hätten. Soziale Organisationen und Textilverwerter benötigen eine gleichbleibende Qualität.

GANZ WICHTIG:

Kleidungsstücke oder Schuhe mit Batterien (z. B. blinkende Schuhe, LED-Mützen usw.) müssen als Elektroschrott entsorgt werden!

Nicht gewollte Tonnenleerungen vermeiden

„Wo ist denn mein Abfall geblieben?“

Von Sabine Dumke

Fast genauso schlimm wie eine nicht erfolgte Leerung der Mülltonnen ist eine nicht gewollte. Denn jede Leerung kostet, sei es, dass sich die in der Grundgebühr enthaltenen Inklusivleerungen reduzieren oder eine darüber hinausgehende Zusatzleerung fällig wird.

Doch wie kann es überhaupt dazu kommen, dass eine Tonne „aus Versehen“ geleert wird?

Um ungewollte Leerungen zu verhindern, sollten die Mülltonnen daher immer weiter hinten auf dem Anwesen geparkt werden und nicht direkt an der Grundstücksgrenze. Ist dies platzbedingt nicht möglich, machen Sie es der

Müllabfuhr kenntlich, dass keine Abfuhr gewünscht ist, z. B. durch eine Kette, die das Wegnehmen der Tonne vom Grundstück verhindert.

Soll die Tonne geleert werden, muss sie am Abfuhrtag spätestens um 6:00 Uhr an der Straße bereitgestellt werden. Verlassen Sie sich bitte nicht darauf, dass die Müllabfuhr immer zur selben Uhrzeit

kommt. Die Müllwerker haben Tag für Tag ein volles Pensum. Ein Stau, eine Baustelle, ein Falschparker oder widrige Witterungsbedingungen können es notwendig machen, die gewohnte Abfuhrtour kurzfristig umzustellen. Dann kommt die Müllabfuhr nicht wie gewohnt um 10:00 Uhr vorbei, sondern beispielsweise schon um 8:00 Uhr.



„Werde Tagesmutter
oder Tagesvater im
Landkreis Kitzingen!“

Kindertagespflege

Der Landkreis Kitzingen sucht **engagierte Tagespflegepersonen**, die Kinder im **Alter von 0 bis 14 Jahren** in ihrem eigenen Haushalt betreuen möchten. Die Kindertagespflege ist eine gleichwertige Betreuungsform neben den klassischen Kindertageseinrichtungen wie Krippe oder Kindergarten. Sie zeichnet sich besonders durch die familiäre Atmosphäre und individuelle Förderung der Kinder aus. Es werden maximal fünf Kinder gleichzeitig betreut.

Voraussetzungen für die Tätigkeit:

- Freude an der Betreuung von Kindern
- Ausreichend Zeit für eine regelmäßige und langfristige Betreuung
- Eine Wohnung, die für die Betreuung von Kindern geeignet ist
- Bereitschaft zur Teilnahme an einem Qualifizierungskurs und regelmäßigen Fortbildungen
- Eine vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit mit Eltern und dem Fachdienst Kindertagespflege
- Interesse an einer selbstständigen Tätigkeit

Die Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, sondern auch eine berufliche Perspektive mit flexiblen Arbeitszeiten.

Kontakt

Fachdienst Kindertagespflege
im Landratsamt Kitzingen
☎ 09321 928-5318

Fotos: #353766998 © farmveldman - Adobe Stock

Nutzen Sie die kostenlose Bauberatung im Landratsamt

Jetzt Termin vereinbaren!



Möglichst lange daheim bleiben
und Heime vermeiden

Kostenlose Beratung im Landratsamt zum barrierefreien Umbau

Panorama

Kleinmengen recycling-fähiger Gipsabfälle werden angenommen

Bis maximal 2 Kubikmeter verwertbare Gipsabfälle können jetzt an der **Bauschuttdeponie Iphofen** abgegeben werden. Die Abfälle werden dort in speziellen Containern gesammelt und dann zu einer Recyclingfirma transportiert. **Nicht angenommen werden Gips- bzw. Gipskartonplatten mit Styroporanhaftungen.** Diese können von der beauftragten Recyclingfirma nicht sinnvoll verwertet werden.

Für eine Kleinmenge in Form einer PKW-Kofferraumladung oder vergleichbar (= bis 80 kg bzw. 240 l) wird eine pauschale Gebühr von 13,00 Euro fällig. Die Gebühr für eine größere Menge bis max. 2 Kubikmeter beträgt 162,60 Euro pro Gewichtstonne. Das Material wird verworfen.

Öffnungszeiten Bauschuttdeponie

Ganzjährig geöffnet
Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr
Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr

Von April bis November
öffnet die Deponie zusätzlich am
Samstag von 8:30 bis 11:00 Uhr

Informationen zur Entsorgung nicht verwertbarer gipshaltiger Abfälle und zur Entsorgung größerer Mengen gibt es hier:

Kontakt

Gewerbeabfallberatung des Zweckverbands Abfallwirtschaft Raum Würzburg

☎ 0931 66058-11 oder 66058-0

Der neue Veranstaltungskalender „Zauber der Vielfalt 2025“ ist da

Der aktuelle Veranstaltungskalender „**Zauber der Vielfalt 2025**“ liegt in allen Touristinformationen, Gemeinden und im Landratsamt Kitzingen bereit. Der Kalender erscheint jedes Jahr mit einem Überblick über zahlreiche Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten im Kitzinger Land.



Foto: © Andrea Zimmermann

Neben den klassischen Veranstaltungen und Freizeittipps sind auch kulinarische Events der Gastronomiebetriebe sowie Führungsangebote und Sonderausstellungen der Museen und Galerien im Landkreis zusammengefasst.

Im Jahresverlauf kann es kurzfristig zu Veranstaltungsabsagen oder -verschiebungen kommen. Informieren Sie sich bitte daher auf www.kitzinger-land.de/veranstaltungen oder fragen Sie direkt beim jeweiligen Veranstalter nach.

Die Broschüre können Sie sich über den Infoshop unserer Webseite www.kitzinger-land.de oder telefonisch unter Tel. 09321 928-1104 **kostenlos** direkt nach Hause bestellen.



Neuaufgabe 2025 des Wegweisers für Bürger/-innen 60+ erhältlich!

Die brandneue Ausgabe 2025 des „**Seniorenwegweisers 60+**“ des Landratsamtes Kitzingen ist seit Kurzem erhältlich. In der umfangreichen Broschüre finden Leserinnen und Leser gebündelt wichtige und interessante Informationen zu Bereichen wie Aktiv im Alter, Ambulante Hilfen oder Unterstützung zu Hause.

Die redaktionell überarbeitete und auf den aktuellen Stand gebrachte 7. Auflage des Wegweisers 60+ gibt es kostenlos im Landratsamt und bei den Gemeindeverwaltungen. Er liegt aber auch bei der Sparkasse und der VR-Bank, in der VdK-Geschäftsstelle Kitzingen und in der Klinik Kitzinger Land aus.

Den Wegweiser finden Sie natürlich ebenfalls unter www.kitzingen.de Rubrik „Wissenswertes für Senioren“.



Kontakt

Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Seniorenfragen

Herbert Köhl
☎ 09321 928-5010
✉ herbert.koehl@kitzingen.de

Manuela Link
☎ 09321 928-5015
✉ manuela.link@kitzingen.de



Pflichtumtausch Führerschein

Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in einen neuen, fälschungssicheren EU-Führerschein umgetauscht werden.

Bis 19.01.2025 waren alle Papierführerscheine umzutauschen. Haben Sie die Frist versäumt, empfehlen wir, den Umtausch baldmöglichst nachzuholen. **Ab sofort werden die Kartenführerscheine umgetauscht.** Der Umtausch erfolgt gestaffelt nach Ausstellungsjahr. Aktuell sind die Kartenführerscheine der Ausstellungsjahre 1999 bis 2001 zu tauschen.

Ausnahme: Geburtsjahrgänge vor 1953 müssen die Papier- und Kartenführerscheine erst bis 2033 umtauschen.

Wer einen EU-Kartenführerschein besitzt, der im Jahr 1999, 2000 oder 2001 ausgestellt wurde, muss den Führerschein im Laufe des Jahres 2025 umtauschen. Das Ausstellungsdatum finden Sie unter Ziff. 4a auf der Vorderseite Ihres Führerscheins. Der Umtausch sollte baldmöglichst bei der Führerscheinstelle beantragt werden.

Den Antrag können Sie online oder in Papierform stellen.

Für den Onlineantrag benötigen Sie einen Behördenzugang (BayernID oder BundID), für den Sie sich mit Ihrem neuen Personalausweis und freigeschalteter eiD oder Ihrem Elsterzugang registrieren können.

Onlineantrag unter www.buergerservice-portal.de/bayern/lkrkitzingen/umtausch-altfahrerlaubnis/#/.



Das Formular für den Antrag in Papierform finden Sie hier: www.kitzingen.de/digitales-buergerbuero/fuehrerscheinstelle-kfz-zulassung-strassenverkehrsbehoerde/allgemeine-informationen-zum-fuehrerschein/. Sie können das Formular gerne auch per E-Mail oder telefonisch anfordern.

Es wird Ihnen dann zugesandt.



Für den Umtausch benötigen Sie Ihren Führerschein, ein gültiges Ausweisdokument und ein aktuelles biometrisches Passbild (nicht älter als 1 Jahr). Die Antragsgebühr beträgt 33,50 € (26,50 € zzgl. 7,00 € für den Direktversand).

Die Umtauschfristen für die ab 2002 ausgestellten Kartenführerscheine und weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite.

Kontakt

Führerscheinstelle Kitzingen

☎ 09321 928-4302, -4303,
-4304, -4305, -4306

✉ fuehrerschein@kitzingen.de

Offene Gartentüren im Landkreis Kitzingen!

Ab Juni öffnen sich Gärten für Besucherinnen und Besucher, nun auch zu unterschiedlichen Terminen. Alle sind eingeladen, Paradiese zu besichtigen, die sonst verborgen sind.

Kein Garten ohne Gärtnerin oder Gärtner. Die Gärten und Grünflächen leben von der Begeisterung und der Hingabe derer, die sie gestalten und pflegen, die aber auch wachsen lassen, was sie nicht gesät haben.

Der Besuch ist kostenlos.

Nähere Informationen und das vollständige Programm für 2025 finden Sie unter www.kitzingen.de/offene-gaerten.

Es erscheint ein Faltblatt, das in allen Kommunen ausliegen wird.



Kontakt

Kreisfachberaterin für Garten-
kultur und Landespflge

Mechthild Engert

☎ 09321 928-4205

✉ mekhthild.engert@kitzingen.de

Mehr Bus, mehr Mobilität: Verbesserter ÖPNV seit 1. Januar 2025

Von Carolin Mäder

Im Landkreis Kitzingen sind zum 1. Januar 2025 einige Änderungen im ÖPNV umgesetzt worden. Neben dem Beitritt des Landkreises Kitzingen zum neuen Verkehrsverbund Nahverkehr Mainfranken (NVM) wurden zum Jahreswechsel auch langjährig geplante und notwendige Anpassungen im Linienbusverkehr umgesetzt.

Die für alle Fahrgäste wohl wichtigste Änderung, neben den neuen **dreistelligen** und mit der **Ziffer 3 beginnenden Busliniennummern**, ist der Ausbau und die Einrichtung neuer Regionalbuslinien und die weitere Vertaktung bestehender Verkehre:

Auf der **Linie 302**, die aus der bisherigen Linie 8286 entstanden ist, konnten Verbindungen zwischen **Kitzingen** über **Mainstockheim** nach **Dettelbach** ebenfalls im Stundentakt eingeführt werden. Die Gemeinden **Buchbrunn**, **Repperndorf**, **Biebelried**, **Westheim** und **Kaltensondheim** wurden in den Fahrplan mit aufgenommen.

Mit der **Linie 303** erfahren die Orte **Mainsondheim** und **Albertshofen** deutliche Fahrplanverbesserungen. Während die bisherige Linie 8289 lediglich die für die Schülerbeförderung relevanten Zeitlagen bediente, konnte mit der neuen Linie ein **annähernder Zweistundentakt** nach Kitzingen eingerichtet werden.

Mit der **Linie 304** wurde an Schultagen eine neue Linie nach **Münsterschwarzach** geschaffen. Im Fahrtverlauf werden **Iphofen**, **Markt Einersheim**, **Rödelsee**, **Fröhstockheim**, **Kitzingen Siedlung**, **Mainbernheim**, **Hoheim**, **Willanzheim** und **Großlangheim** angefahren.



Die **Linie 306** (bisher Linie 8287) verkehrt an Schultagen und wurde um **Rimbach** und **Gaibach** erweitert.

Die **Linie 310** (entstanden aus der früheren Linie 8110) bietet nun den seit Langem aus der Bevölkerung geforderten Stundentakt zwischen **Kitzingen** und **Volkach**. Über diese Linie wurde auch die Anbindung von **Sommerach** und **Nordheim am Main** deutlich ausgebaut; zudem wird jetzt auch **Gerlachshausen** bedient. **Hörblach** und **Stadtschwarzach** werden nun ebenfalls stündlich angefahren.

Auf der **Linie 315** (bisher 8115) wurden die Schulfahrten nach **Münsterschwarzach** und **Dettelbach** neu strukturiert und Wiesenbronn mit aufgenommen.

Mit der neu eingerichteten **Linie 318** wird die Anbindung der Orte **Dettelbach**, **Schwarzenau**, **Düllstadt** und **Schwarzach am Main** deutlich attraktiver. Mit dem Linienbus gelangen Sie nun im annähernden Zweistundentakt bis zum **Busbahnhof Münsterschwarzach**, von wo weitere Verbindungen in Richtung **Volkach**, **Kitzingen** sowie **Wiesentheid** und Umland zur Verfügung stehen. Über diese Linie wird ebenfalls das **Industriegebiet Dettelbach-Ost** angebunden.

Bei den bereits gut ausgebauten Hauptlinien 301 Kitzingen – Rottendorf – Würzburg (bisher 8101), 305 Volkach – Würzburg (bisher 8105), 307 Kitzingen – Iphofen – Scheinfeld (bisher 8107), 311 Kitzingen – Rödelsee – Wiesentheid (bisher 8111), 312 Kitzingen – Marktbreit – Ochsenfurt (bisher 8112) sowie deren Schwesterlinie 313 Ringverkehr Marktbreit (bisher

Aktueller Fahrplan:

Die aktuellen Taschenfahrpläne sind in den Rathäusern, aber auch im Landratsamt Kitzingen direkt erhältlich.

Die aktuellen Fahrpläne stehen zudem auf der Internetseite der Nahverkehr Mainfranken unter www.nahverkehr-mainfranken.de/fahrplanauskunft zum Download zur Verfügung.



Foto: © Marcel Zimmermann

8112R) und 320 Kitzingen – Großlangheim – Wiesentheid (bisher 8150) sind keine Änderungen umgesetzt worden. Die bisherigen Taktungen, überwiegend Stundentakte, konnten erhalten werden.

Da der allgemeine Kostendruck jedoch auch vor dem ÖPNV nicht Halt macht, kommt den im Landkreis Kitzingen gelegenen **Hauptumsteigepunkten Bahnhof Kitzingen, Busbahnhof Münsterschwarzach, Bahnhof Volkach und Landschulheim Wiesentheid** nun eine noch größere Bedeutung zu. Dies betrifft insbesondere auch Schülerverbindungen, die in den ÖPNV integriert sind. Überall dort, wo es möglich war, sind Direktverbindungen zwischen den Wohnorten der Schüler und den jeweils nächstgelegenen Schulen erhalten geblieben; teilweise konnten neue Direktverbindungen (Linie 304 nach und von Münsterschwarzach) erschlossen werden. Vielerorts mussten die Verbindungen zwischen den Wohnorten

und den Schulen jedoch mit Umstiegen versehen werden, um den ÖPNV wirtschaftlich weiterbetreiben zu können. Die Anschlussbeziehungen sind so gestaltet, dass Wartezeiten so kurz wie möglich ausfallen. Gleichzeitig müssen sie aber auch die Sicherheit bieten, Anschlüsse erreichen zu können, weshalb Wartezeiten oft nicht vermeidbar sind.

Im Landkreis Kitzingen verkehren seit Januar 2025 insgesamt **20 ÖPNV-Regionalbuslinien**, die über die Bahnhöfe Kitzingen, Iphofen, Dettelbach und Marktbreit für einen Anschluss an den bayernweiten Schienenpersonennahverkehr, aber auch für eine Vernetzung aller Landkreisgemeinden sorgen. Mit der **Linie 300** in der Stadt Kitzingen können Fahrgäste darüber hinaus weiterhin das **Anrufsammeltaxi der Stadt Kitzingen** (bisher 8103) nach entsprechender Voranmeldung der Fahrt nutzen. Im nordöstlichen Landkreis Kitzingen und im Übergangsbereich zum Landkreis Schweinfurt, in dem getaktete ÖPNV-Regionalbusverbindungen oft nicht für jeden Ort wirtschaftlich umsetzbar sind, werden weiterhin unsere **callheinz-Fahrzeuge** im Einsatz sein.

Fahrplanänderungen, z. B. durch Baustellen, finden Sie unter www.nahverkehr-mainfranken.de/fahrplanaenderungen.



Foto: © Marcel Zimmermann

Eine echte Verbesserung für viele Fahrgäste



Foto: © Carolin Mäder

Interview mit Bernhard Hornig, Nahverkehrsbeauftragter im Landratsamt Kitzingen

Herr Hornig, was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Verbesserungen im neuen Buskonzept?

Verbesserungen haben wir durch eine klarere Linienführung und die erhöhte Taktung auf vielen Linien erzielen können. Unter anderem der Stundentakt auf der Linie 310 zwischen Kitzingen und Volkach bringt den Fahrgästen dieser Region spürbare Vorteile. Außerdem konnten wir neue Haltestellen einrichten, sodass mehr Bürgerinnen und Bürger eine direkte Anbindung an den ÖPNV haben. Teilweise wurden Linien, die bislang nur auf die Schülerverkehre ausgerichtet waren, auf einen Zweistundentakt eingestellt.

Welche Herausforderungen gab es bei der Planung der neuen Linien?

Die größte Herausforderung war es, die unterschiedlichen Bedürfnisse zu vereinen. Schülerverkehr, Pendler und Freizeitfahrgäste haben oft unterschiedliche Anforderungen. Daneben gestaltet sich gerade die Vernetzung der Regionalbuslinien untereinander im Spannungsfeld zwischen feststehenden Schulzeiten, der Anbindung aller Landkreisgemeinden, den Anschlüssen an die Bahn und den nicht selten recht großen Distanzen im Landkreis als sehr aufwändig und zeitintensiv. War der ÖPNV in den vergangenen Jahren vorwiegend durch Schülerverkehre geprägt, können wir nun oftmals Verkehre im Ein- oder Zweistundentakt anbieten.

Wie wird sich der ÖPNV im Landkreis in den nächsten Jahren weiter entwickeln?

Wir beobachten genau, wie die neuen Fahrpläne angenommen werden, schließlich korreliert der Ausbau des Angebots auch mit dem Einsatz entsprechender Haushaltsmittel des Landkreises. Langfristig möchten wir den ÖPNV natürlich noch attraktiver machen und Taktverkehre ausbauen, soweit dies angesichts des inzwischen enormen Kostendrucks möglich ist. Da das realistisch gesehen aber nicht überall funktionieren wird, wollen wir künftig Bedarfsverkehre am Beispiel von callheinz weiter etablieren. Wir möchten unseren Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass der ÖPNV mit einem guten Angebot auch im ländlichen Raum funktionieren und eine Alternative zum Auto sein kann.

Die seit Januar 2025 vorgenommenen Verbesserungen im ÖPNV sind ein wichtiger Meilenstein für die Mobilität im Landkreis Kitzingen. Durch die neuen Linienführungen, engeren Taktungen und zusätzlichen Haltestellen entsteht ein moderner, bürgerfreundlicher Nahverkehr, der den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht wird.

Neuer Verkehrsverbund Nahverkehr Mainfranken (NVM)

Seit 1. Januar 2025 ist die Nahverkehr Mainfranken (NVM) Nachfolger des Verkehrsunternehmensverbunds Mainfranken (VVM). Gleichzeitig wurde der Verbundraum um vier Gebiete erweitert und ermöglicht nun Fahrten mit einem einheitlichen Tarif in insgesamt sieben Landkreisen in **Würzburg, Main-Spessart, Kitzingen, Schweinfurt, Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge** und in den zwei kreisfreien Städten **Würzburg** und **Schweinfurt**.

Mit der NVM-App für Android und iOS können Fahrkarten nun auch digital erworben werden. Informationen zum neuen NVM-Verkehrsverbund, dem Verbundraum, zu aktuellen Informationen und Tarifen finden Sie unter www.nahverkehr-mainfranken.de.



Walderlebnisweg für Groß und Klein ab Mitte April geöffnet

Von Maja Schmidt

Eingebettet zwischen alten Eichen, Buchen und Kiefern und immer in der Nähe des Sambachs schlängelt sich der neue rund 3 km lange Walderlebnisweg durch den Wald östlich von Wiesentheid.

An verschiedenen interaktiven Stationen entlang des Weges gibt es etwas zu entdecken, zu lernen und zu erfüllen.

Ziel des Marktes Wiesentheid war es, mit dem Weg ein attraktives Naherholungsangebot für Familien mit Kindern, aber auch für Schulklassen, Kindergärten und andere Gruppen zu schaffen. Begleitet werden die Gäste dabei von **Picki**, einem kleinen Buntspecht, wie man ihn auch im Wiesentheid Wald antreffen kann.

Der Walderlebnisweg – Ruheoase und Lernort in einem – erhält einen Zuschuss des europäischen LEADER-Programms von 75.000 Euro. Neben den bereits bestehenden **Waldumbauwegen in Feuerbach** und **Mainbernheim**, dem **Bärlesweg in Mainbernheim** und dem **Waldpädagogischen Areal in Iphofen** wird damit ein weiteres LEADER-Projekt fertiggestellt, das der Naherholung dient, aber auch wichtiges Wissen über den Wald, seine Bewohner und seine Funktionen vermittelt.

Überblick über LEADER-Projekte der letzten Jahre:



Besichtigung Walderlebnisweg: 3. Bürgermeisterin Helma Schug, Wegewart Simon Lorenz und Touristikerin Laura Thomaier (von links) an der „Bodenschützer“-Station.

Foto: © Maja Schmidt

Hey du, ich bin PICKI, der Buntspecht!

Komm und entdecke mit mir den Walderlebnisweg Wiesentheid.

Hast du Lust?

Eröffnung
13. April
2025



QR-Code scannen für mehr Infos.



Illustration: © Cognitio Kommunikation & Planung GmbH



Herausforderung Krankenhausreform – angenommen!

Von Annika Behrend, Alexandra Fischer

Seit Anfang des Jahres übernehmen Prof. Dr. Frank Breuckmann und sein Stellvertreter Dr. Andreas Cramer die Aufgabe des ärztlichen Leiters an der Klinik Kitzinger Land und sehen sich mit der Krankenhausreform vor ganz besondere Herausforderungen gestellt.



Dr. med. Andreas Cramer, Dr. Uwe Pfeiffle, Mitglied des Vorstands,
Prof. Dr. med. Frank Breuckmann (v. l. n. r.)

Foto: © Annika Behrend

ich daher als zentrale und zukunftsichernde Aufgabe“, betont Breuckmann. Dabei ist das **geplante Vorhaben einer erfolgreichen Fusion mit der Main-Klinik-Ochsenfurt** sicher die bedeutendste Strukturveränderung.

Gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der Klinikleitung haben sich Prof. Dr. Breuckmann und Dr. Cramer zum Ziel gesetzt, den Anforderungen der Krankenhausreform nicht nur gerecht zu werden, sondern die Klinik Kitzinger Land darüber hinaus im Rahmen der Fusion nachhaltig fortzuentwickeln und so auch in Zukunft als feste Größe in der medizinischen Versorgung des Landkreises zu etablieren.

Beide, Breuckmann und Cramer, möchten den Fokus verstärkt auf ein patientenzentriertes Handeln legen und die ambulante Begleitung der Patientinnen und Patienten weiter intensivieren, um die medizinische Betreuung über die stationäre Versorgung hinaus zu stärken.

So startet die Klinikleitung in ihrer neuen Zusammensetzung gemeinsam mit der gesamten Klinik motiviert und mit einer klaren Zielsetzung in die kommenden Jahre und nimmt die Herausforderungen der Krankenhausreform an.

Klar ist: Die Klinik Kitzinger Land soll auch weiterhin in der regionalen Kliniklandschaft unverzichtbar bleiben und für die Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis Kitzingen die medizinische Versorgung auf hohem Niveau sicherstellen.

In regelmäßigen Abständen wird die Position des ärztlichen Leiters innerhalb der Klinikleitung durch einen Chefarzt des Hauses neu besetzt. Seit Anfang des Jahres übernehmen diese Position nun **Prof. Dr. Frank Breuckmann** und sein Stellvertreter **Dr. Andreas Cramer**.

Ihre Vorgänger **Dr. Volker Fackeldey**, Chefarzt der Viszeralchirurgie, und sein Stellvertreter **Dr. Dirk Gühlen** (Chefarzt der Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin) waren in den Vorjahren unter anderem durch die Corona-Krise besonders gefordert und füllten diese Position sehr engagiert und sehr erfolgreich aus.

Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden **Thilo Penzhorn** und der Pflegedienstleitung **Birgit Jakob** bilden der neue ärztliche Leiter und sein Stellvertreter nun die neue Klinikleitung und sehen sich vor allem mit der anstehen-

den Krankenhausreform in den kommenden Jahren großen Hausforderungen gegenüber.

Ziel der im Oktober letzten Jahres vom Bundesministerium für Gesundheit beschlossenen Krankenhausreform ist sowohl die **Verbesserung der Behandlungsqualität in Kliniken** als auch die **Sicherung der flächendeckenden medizinischen Versorgung** – insbesondere in ländlichen Regionen.

Zugleich geht die Politik davon aus, dass in Deutschland mit 1.700 Krankenhäusern und der damit höchsten Krankenhaus- und Bettendichte in Europa zu viele Kliniken existieren und dies zu hohe Kosten verursacht.

„Die Krankenhausreform wird die bisher bestehende Kliniklandschaft radikal verändern. Die Weiterentwicklung der Klinik Kitzinger Land zu einer wettbewerbsfähigen, regionalen Klinik sehe



Die Geburtshilfe an der Klinik Kitzinger Land – 440 Geburten letztes Jahr

Von Alexandra Fischer

Unter der Leitung von Chefarzt Jan Zupaniec bietet die Abteilung für Geburtshilfe an der Klinik Kitzinger Land eine familiäre Alternative zu den großen Geburtskliniken und Perinatalzentren. Dabei ist eine individuelle Betreuung in vertrauensvoller Atmosphäre genauso wichtig wie fachkundige Expertise. Die Sicherheit für Mutter und Kind hat oberste Priorität.

Die geburtshilfliche Abteilung an der Klinik Kitzinger Land steht für eine ganzheitliche und persönliche Betreuung vor, während und nach der Geburt. Im Gegensatz zu vielen großen Kliniken erfolgt die Geburtsbegleitung durch die Hebamme in der Regel in Eins-zu-Eins-Betreuung, was in ganz besonderem Maße ermöglicht, auf die individuellen Wünsche der Gebärenden einzugehen.

Täglich, 24 Stunden lang, auch an Feiertagen, sind ein/e Kreißsaalärztin/-arzt, ein/e Oberärztin/-arzt, und eine Hebamme zuständig. Durch die enge Vernetzung mit der Uniklinik Würzburg ist die unverzügliche Versorgung der Neugeborenen auch in Ausnahmefällen gesichert.

Nach dem „Bonding“ im Kreißsaal ist beim anschließenden Aufenthalt auf Station Zeit und Ruhe, sich gegenseitig kennenzulernen (auf Wunsch in einem Familienzimmer). Auf Station wird „Rooming-in“ praktiziert – falls die Mutter nach der Entbindung jedoch etwas Ruhe braucht, kann sie das Kind zeitweise im Kinderzimmer der liebevollen Betreuung von Kinderkrankenschwestern anvertrauen.



Das Hebammenteam der Klinik Kitzinger Land.

Foto: © KKL

Zweimal täglich finden Hebammenvisiten statt, in denen, zusätzlich zu den ärztlichen Visiten, Platz für sämtliche Fragen ist. Auch nach dem Aufenthalt können Angebote der Hebammen, wie z. B. Säuglingspflege- oder Rückbildungskurse, genutzt werden.

Wenn Sie sich über unsere Geburtshilfe näher informieren möchten, dann nehmen Sie gerne an einer der angebotenen Kreißsaalführungen teil.

Das Hebammenteam freut sich, Sie persönlich durch die Räumlichkeiten zu führen, über die Abläufe rund um die Geburt zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten. **Die Führungen finden immer am ersten Donnerstag im Monat statt.** Der Rundgang startet ab 19:30 Uhr im Gemeinschaftsraum der Klinik. Auch eine Begleitperson ist herzlich willkommen.

Unser gesamtes geburtshilfliches Team wünscht Ihnen eine entspannte Schwangerschaftszeit und alles Gute für die bevorstehende Ankunft Ihres kleinen Wunders.

MEHR INFORMATIONEN
ZUR KLINIK KITZINGER LAND



www.k-kl.de



[klinik_kitzinger_land](https://www.instagram.com/klinik_kitzinger_land)

Der Abschlussbericht des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts liegt vor

Von Herbert Köhl

Wie geht es den Seniorinnen und Senioren im Landkreis? Stehen genügend Einrichtungen, Dienste und Angebote zur Verfügung?

Diese Fragen hat das Landratsamt Kitzingen gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Institut MODUS aus Bamberg beantwortet. Der 180 Seiten starke Abschlussbericht, der im Dezember 2024 im Sozialausschuss vorgestellt und genehmigt wurde, setzt sich zusammen aus Daten zur Pflegebedarfsplanung, der Auswertung einer Bürgerbefragung 60+ sowie einer Analyse des Lebensraums der Seniorinnen und Senioren.

Als Ergebnis wurden im Abschlussbericht insgesamt **85 Maßnahmenempfehlungen** festgehalten. Diese richten sich an die Gemeinden, an das Landratsamt sowie an die weiteren Träger und Einrichtungen der Seniorenarbeit, z. B. Wohlfahrtsverbände oder Kirchen, mit dem Ziel, die Lebenssituation der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis nachhaltig zu verbessern.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie

- **Wohnen zu Hause**
- **Orts- und Entwicklungsplanung**
- **Präventive Angebote**
- **Gesellschaftliche Teilhabe**
- **Bürgerschaftliches Engagement**
- **Betreuung und Pflege**
- **Beratung, Information und Öffentlichkeitsarbeit**
- **Hospiz- und Palliativversorgung**

Landrätin Tamara Bischof sieht die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts als wichtigen Schritt zur Weiterentwicklung der Seniorenhilfe im Landkreis.

„Die konkreten Handlungsempfehlungen sind als hilfreiche Handreichung für die Gemeinden und alle weiteren Träger der Seniorenarbeit gedacht, um eine moderne und dem Bedarf angepasste Seniorenarbeit anzubieten und weiterzuentwickeln“, stellt die Landrätin fest.



Der Arbeitskreis Seniorenpolitisches Gesamtkonzept hat sich regelmäßig getroffen, um die Maßnahmenempfehlungen für die Seniorenarbeit abzustimmen.

Foto: © Herbert Köhl

Laut Herbert Köhl, dem Seniorenbeauftragten des Landkreises, zeigte schon das Vorgängerkonzept im Jahr 2012 viele positive Entwicklungen, z. B. die Herausgabe des Seniorenwegweisers 60+, die Schaffung der vierwöchigen Aktionswochen 60+ im Herbst, die Einrichtung von Bürgerbussen oder Installation von Dorfläden in den Gemeinden, die Beratung für barrierefreies Bauen im Landratsamt, den Ausbau der Tagespflege oder die kürzlich erfolgte Einrichtung einer Pflegekonferenz. „Nicht zuletzt aufgrund des demographischen Wandels ist die Seniorenarbeit wichtiger denn je“, betont Köhl.

Den Abschlussbericht der Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts finden Sie unter www.kitzingen.de, Rubrik „Wissenswertes für Senioren“.

Hier finden Sie den Abschlussbericht:



Kontakt

Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Seniorenfragen

Herbert Köhl

☎ 09321 928-5010

✉ herbert.koehl@kitzingen.de

Manuela Link

☎ 09321 928-5015

✉ manuela.link@kitzingen.de



Buchbare Workshops bieten Gruppenerlebnisse für Erwachsene

Von Melissa Brod

Die Umweltstation bietet kostenfrei buchbare Workshops für Gruppen von Erwachsenen ab fünf bis acht Personen an. Diese richten sich sowohl an interessierte Privatpersonen als auch an Unternehmen, Organisationen, Institutionen und Vereine und eignen sich perfekt für gemeinsame Ausflüge. Insgesamt stehen aktuell drei Workshops zur Verfügung, die nachhaltiges Denken, Handeln und die Zusammenarbeit im Team fördern:

Der Workshop „**Zusammen wachsen – Teambuilding mit Sinn**“ stärkt Teams durch Methoden der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Der Fokus liegt auf gemeinsamem Handeln, Verantwortung und Kommunikation. Interaktive Einheiten fördern Teamgeist und ein kooperatives Miteinander mit nachhaltigen Werten.

Ein weiterer Workshop „**Was hat Klima mit Gerechtigkeit zu tun? – globale Zusammenhänge verstehen**“ befasst sich mit den globalen Auswirkungen des Klimawandels und den damit einhergehenden Ungerechtigkeiten. Mit Hilfe des „**Weltspiels**“ werden komplexe Zusammenhänge interaktiv erfahrbar gemacht, und es wird diskutiert, welche Handlungsoptionen es für ein gerechteres (Klima-) Verhalten gibt.

Der Workshop „**Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine Einführung**“ bietet einen Überblick über das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Gemeinsam wird erkundet, woher der Begriff stammt und es werden erste Impulse gesetzt, wie der Bildungsansatz im Team, dem Unternehmen oder der Einrichtung integriert werden kann.

Bei Interesse an einem der Workshopangebote können Sie mit der Umweltstation einen individuellen Termin vereinbaren. Nutzen Sie diese Gelegenheit, gemeinsam nachhaltige Entwicklung praktisch zu erleben und zu fördern. Weitere Informationen finden Sie hier:



Teilnehmer/-innen bei einem buchbaren Workshop für Erwachsenengruppen.

Foto: © R. onja Rohlik

TERMINE DER UMWELTSTATION KITZINGER LAND IM MAI 2025:

30.04.2025 – 30.05.2025
Ausstellung des LPV:
Flurbereicherung für das Graue Langohr
Umweltstation, keine Anmeldung notwendig

08.05.2025, 17:00 – 18:30 Uhr
Was passiert mit unserem Abfall?
Besichtigung Kompostwerk Klosterforst

10.05.2025 – 18.05.2025
4. Zukunftswoche Mainfranken
mit zahlreichen Veranstaltungen,
Angeboten und Events in der gesamten
Mainfrankenregion

12.05. und 16.05., 10:00 – 16:00 Uhr
im AELF-KW in Würzburg
13.05. und 14.05., 10:00 – 16:00 Uhr
in der Umweltstation Kitzinger Land
Abenteuer Bodenleben – VR-Anwendung

14.05.2025, 18:00 – 19:30 Uhr
Klimageschichten aus aller Welt:
Ein interkultureller Austausch
Onlineworkshop

15.05.2025, 20:30 – 22:30 Uhr
Fledermäuse zwischen Tag und Nacht
Umweltstation

17.05.2025, 10:00 – 17:00 Uhr
Kreative Skulpturenwerkstatt:
Figuren aus Gips und Draht gestalten
Umweltstation

20.05.2025, 14:00 – 17:00 Uhr
**„boden:ständig“: Dezentraler
Wasserrückhalt in der Landschaft**
Bürgersaal im Rathaus Obernbreit

21.05.2025, 17:00 – 19:00 Uhr
Waldumbau – eine neue Hoffnung
Parkplatz Sportheim Feuerbach

22.05.2025, 14:00 – 17:00 Uhr
**Agroforstsysteme am Trockenstandort
Schwarzenau – Forschung für eine
resiliente Landwirtschaft**
Schwarzenau

22.05.2025, 18:00 – 20:00 Uhr
Besichtigung Klärwerk Kitzingen
Marktsteft

24.05.2025, 13:00 – 15:00 Uhr
#Krautschau – Wildpflanzen in unserer Stadt
Umweltstation

27.05.2025, 18:00 – 19:30 Uhr
Nützliche Helfer im Garten
Umweltstation



Die Anmeldefristen und Details zu den Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender der Umweltstation unter www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de

Anmeldungen unter
info-umweltstation@kitzingen.de
oder Tel. 09321/928-1109

Neue Broschüre „Wandererlebnisse 2025“

Von Birgit Scheder

„Auf TraumRunden wandern und erleben“ heißt es wieder von April bis November im Kitzinger Land. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Wanderungen mit einem Glas Wein und nehmen Sie an einer der zahlreichen geführten Touren teil. Entdecken Sie interessante Einblicke in unsere wunderschöne Natur bei Tag und auch bei Nacht.

Touristinformationen, Kommunen, Gästeführer und Winzer haben sich wieder tolle Angebote einfallen lassen, um Ihnen die **TraumRunden-Wandersaison 2025** mit einigen Besonderheiten zu ver-süßen.

In der Broschüre „**Wandererlebnisse 2025**“ sind alle Angebote der Saison zusammengefasst. Von geführten Weinbergswanderungen mit kulinarischer Begleitung, über Alpaka- und Yoga-Wanderangebote bis hin zu einem Kon-

zert im Weinberg oder auch nächtlichen Wandererlebnissen im Mondschein ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das große Highlight für diese Saison ist die **Landkreiswanderung mit Landrätin Tamara Bischof am 04. Mai 2025**. Dieses Mal wandern wir bei Nenzenheim auf einem Abschnitt der TraumRunde Dornheim. Nähere Informationen können Sie der Webseite www.wanderglueck-kitzingerland.de entnehmen.



Die Broschüre „**Wandererlebnisse 2025**“ erhalten Sie **kostenfrei** ab Ostern in den örtlichen Touristinformationen oder bestellen Sie sich Ihr Exemplar über den Infoshop auf www.kitzinger-land.de direkt nach Hause.



SCHNÜREN SIE DIE WANDERSCHUHE UND GEHEN SIE AUF EINE ENTDECKUNGSREISE IM KITZINGER LAND!

8. Landkreiswanderung am 04.05.2025

Von Andrea Zimmermann

Landrätin Tamara Bischof lädt auch in diesem Jahr wieder alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Landkreiswanderung ein. Es ist bereits die achte Wanderung und sie führt dieses Mal auf einen Streckenabschnitt der TraumRunde Dornheim.

Start ist am Sonntag, den 04.05.2025, um 10:00 Uhr auf dem Festplatz in Nenzenheim (am Sportplatz).

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Landrätin und Bürgermeister Dieter Lenzer geht es los. Unterwegs wird es wieder verschiedene Stationen geben, an denen sich alle Wanderer stärken können.

Der gemütliche Abschluss findet dann im Festzelt in Nenzenheim mit Verpflegung und musikalischer Umrahmung statt.

Die Gesamtstrecke beträgt ca. 10,5 km. Die Wanderung dauert mit Pausen 4–5 Stunden und verläuft auf naturnahen Wegen, sodass festes Wanderschuhwerk empfohlen wird.

Anmeldung

Bis Mittwoch, 30.04.2025 unter www.kitzinger-land.de/aktuelles/landkreiswanderung

☎ 09321 928-1104

✉ tourismus@kitzinger.de



Hinweis: Bei Unwetterwarnungen kann die Wanderung aus Sicherheitsgründen leider nicht stattfinden.

5 Fragen an ...

Renate Zirndt



Foto: © Robert Haas

Nach 45 Jahren Dienst im Landratsamt Kitzingen verabschiedet sich Personalleiterin Renate Zirndt in den wohlverdienten Ruhestand. Anlass für den blickpunKT mit ihr auf ihre lange Karriere im Landratsamt zurückzublicken.

Renate Zirndt war mit Beginn ihres Vorbereitungsdienstes als Verwaltungsinspektorenanwärterin beim Landkreis Kitzingen am 1.9.1980 ununterbrochen im Landratsamt Kitzingen tätig.

Wichtige Stationen waren die Sachgebietsleitung im Sozialamt und die Position als Geschäftsführerin im Jobcenter. Seit 2011 leitete Frau Zirndt das Personalamt.

■ **Rückblick auf 45 Jahre Dienstzeit:** Wenn Sie auf Ihre lange Karriere zurückblicken, welche Momente oder Ereignisse haben Sie besonders geprägt?

■ In den ersten Jahren im Amt einzelne Kolleginnen und Kollegen, die organisiert und strukturiert ihre Aufgabe erledigt haben, und die Erfahrungen als „Frischling“ in der Sachbearbeitung im Sozialamt. Theoretisches Wissen des Studiums und dessen Umsetzung in die Praxis. Die berühmten zwei Welten, die aufeinandertreffen.

■ **Veränderungen im Öffentlichen Dienst:** In vier Jahrzehnten hat sich die Verwaltung stark verändert. Welche Entwicklungen im Personalwesen und in der Sozialverwaltung haben Sie als besonders prägend erlebt?

■ 1983 beim Start als Sachbearbeiterin im Sozialamt war es vielen Leistungsempfängern unangenehm, „aufs Amt“ zu gehen, um Unterstützung für den Lebensunterhalt zu beantragen. Dies hat sich im Lauf der Zeit gewandelt und bei den Empfängern von Sozialleistungen stand dann der Rechtsanspruch im Vordergrund, der zum Teil auch forsch geltend gemacht wurde.

Im Personalwesen waren es die Digitalisierung der Verwaltung sowie die Veränderung der Menschen und Mitarbeiter/-innen durch die Pandemie.

■ **Herausforderungen und Erfolge:** Was waren die größten Herausforderungen, denen Sie sich als Personalchefin (und zuvor als Sachgebietsleiterin im Sozialamt) stellen mussten? Gibt es einen besonderen Erfolg, auf den Sie stolz sind?

■ Im Personalamt waren es unbestritten die Jahre der Coronapandemie. Eine Flut an Regelungen, die in Bezug auf Besucher/-innen und die Mitarbeiter/-innen, zum Teil im Hauruckverfahren, umzusetzen waren. Zugangskontrollen, Terminsteuerungen, 3G-Regel, Mindestabstände, Maskenpflicht, Arbeitsschutzstandards u.v.m. Hier haben wir und auch andere Bereiche des öffentlichen Dienstes, über die man auch gerne mal schimpft, funktioniert und Arbeitsleistungen sowie Ergebnisse „geliefert“.

Im Sozialamt der 1990er-Jahre war der Landkreis mit seinen Pro-Kopf-Ausgaben je Einwohner immer auf einem vorderen Platz in Bayern. Hier ist es gelungen, die Dienststellenleitung und die Kreisgremien zu überzeugen, dass mit besserer Personalausstattung des Sozialamtes die Leistungsberechtigten besser und auch engmaschiger betreut werden können. Lange vor Hartz IV haben wir gefördert und gefordert und konnten damit auch die vorderen Plätze in der Statistik freimachen.

■ **Menschliche Begegnungen:** Sie haben mit vielen Kolleginnen und Kollegen sowie Bürgerinnen und Bürgern gearbeitet. Gibt es Geschichten, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind?

■ Aus der Zeit des Sozialamtes sind es manche Einzelschicksale, die ein tragisches oder, das gab es auch, ein gutes Ende genommen haben.

Im Personalamt war es der Gruß einer langzeiterkrankten Mitarbeiterin in ihrer Mail: „Passt gut auf euch auf, ihr Persomäuse!“ Ein paar Monate später ist sie gestorben. Da kommt immer noch die Gänsehaut.

■ **Was geben Sie Ihrer Nachfolgerin mit auf den Weg?**

■ Als Ratschlag gebe ich ihr mit, ihren Humor zu bewahren und weiterhin Menschen zu mögen. Letzteres gerade dann, wenn's schwerfällt. (Das braucht man im Sozial- und im Personalbereich gleichermaßen).



Landratsamt
Kitzingen

TAG DER
OFFENEN
TÜR

SAVE THE DATE!

19. Oktober 2025

DAS LANDRATSAMT KITZINGEN ÖFFNET SEINE TÜREN!

Am Sonntag, 19. Oktober 2025, von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
laden wir Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür ein.

Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm für Groß
und Klein, interessante Einblicke in unsere Arbeit
und viele Mitmachaktionen.



Der nächste blickpunkT erscheint im Juli